

L01913 Arthur Schnitzler an  
Albert Ehrenstein, 12. 2. 1910

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.  
Lieber Herr Ehrenstein!

12. 2. 1910.

5 Aus dem Brief von Bie an Sie ist zu entnehmen, dass er »Tubutsch« nicht veröf-  
fentlichen will, dass aber für Ihre nächsten Einsendungen aufrichtiges Interesse  
und daher auch Druckchancen vorhanden sind. Das mit dem Wiener Leben müs-  
sen Sie nicht so wörtlich nehmen. Was die Schröder'sche Homerüberfetzung  
anbelangt, so bringen Sie diesen Wunsch vielleicht Dr. Bie direkt schriftlich zur  
Kenntnis.

10 Medardus hätte am Tage der Erstaufführung im Buchhandel erscheinen sollen,  
zurückgezogen wurde er nie, vielmehr ist er gerade in den letzten Tagen ange-  
nommen worden und soll im Herbst gespielt werden, bei welcher Gelegenheit  
auch das Buch herauskommen wird.

Auf Wiedersehen und besten Gruss!

15 Ihr

[hs. Schnitzler:] Arthur Schnitzler

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 2. 1910 in Wien  
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [12. 2. 1910 – 16. 2. 1910?] **Ort fehlend**
- 📍 Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 731 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)
- 📍 DLA, A:Schnitzler, 85.1.642,3.  
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 731 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung: »Ehrenstein«)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 12. 2. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01913.html> (Stand 14. Februar 2026)